



## ( 28 ) *Information der*

*Pater Pio Gebetsgruppe „St. Laurentius Bulgenbach“ - Gebetsandacht im Geiste des Hl. Pater Pio  
Der Segen des Herrn sei mit Euch und Eueren Familien, und allen, die Euch am Herzen liegen.  
Pater Pio!*

Auszug von - [www.maria-domina-animarum.net](http://www.maria-domina-animarum.net)

### **BEKENNTNIS EINES DÄMONS AUF MARIAS BEFEHL**

"Der von 'Oben' hat uns vorhergesagt, die 'Frau' würde uns besiegen. Jahrhunderte lang haben wir bezweifelt, ob jene Zeit je kommen würde, weil unser Herr (**Satan**) uns unterrichtete, wie wir eine immer größere Macht über die Menschenseelen gewinnen könnten. In diesen Zeiten beherrschen wir sie wie nie zuvor. Alle ihre Schwächen sind uns bekannt, und wir unterminieren ihr Vertrauen und ihren Glauben dermaßen, dass sie sich davon überzeugen lassen, es gäbe 'Den von Oben' gar nicht.

Es ist uns gelungen, die meisten Menschenseelen glauben zu lassen, dass es weder einen Gott noch einen Bösen gibt, und dass die Erde folglich nur vom Menschen beherrscht wird. Nun glauben sie, sie seien selbst Gott, und sie tun alles, was wir ihnen einflüstern. So herrschen wir über alles. Wir haben uns so mächtig gefühlt... Fast alle liegen sie uns zu Füßen, ohne zu merken, wer oder was sie so sehr beherrscht..."

*(Er zögert lange, setzt dann seine Rede fort):*

"Seit kurzer Zeit werden wir durch Aufforderungen von '**Ihr**' gequält... von der 'Frau'... In der Stunde, in der ich von Ihr gerufen wurde, unterlag ich einer Qual, die tausend Mal schrecklicher war als das Feuer der Hölle..."

*(die Stimme klingt immer angespannter, jeder Laut scheint allmählich ein verkrampftes Keuchen zu werden).*

"**Schrecklich!...** Sie befahl mir, mich schon viele Meter von Ihr entfernt auf die Knie zu werfen... Nichts... ich konnte nichts unternehmen... Auf ein Zeichen Ihres Fingers konnte ich nichts anderes mehr, als auf den Knien zu Ihren Füßen hin zu kriechen, wie ein Insekt..."

Welch eine Erniedrigung! Diese Macht, diese schreckliche Macht! Und diese Machtlosigkeit in mir! Nichts anderes mehr zu können, als einem so tief erniedrigenden Befehl zu gehorchen, von einer Frau, die spürbar die Macht genießt, die Sie über mich hat...(...) Nie zuvor hat Sie Sich in einer solchen Weise

offenbart: als die Herrin über alles. Wir würden alles tun, damit wir uns aus solchen Lagen befreien können, aber Sie will es... Ihre schreckliche Macht! Sogar zu Tausenden fühlen wir uns wie nichts Ihr gegenüber und zittern bei der geringsten Ihrer Bewegungen vor Angst. (...) Wie schrecklich...

**Wir, die wir so sehr die Macht genossen, die wir scheinbar über alles hatten, werden von dieser Frau dazu gezwungen, uns zu Ihren Füßen auf die Knie zu werfen und in Ihrer Nähe dauernd auf den Knien zu liegen. Sie hat uns bis aufs Äußerste erniedrigt. (...)**

Wir können nichts anderes, als allen Ihren Befehlen sofort zu gehorchen, denn Ihr Wille ist Gesetz (...). Nie habe ich glauben können, dass die Macht der Frau über uns so total, so absolut und so schrecklich ist, bis ich selber erfahren habe, welche Wirkungen es hat, kniend vor Ihr zu liegen (...)"

*(Er fährt fort, als ob er im schwersten inneren Kampf stände):*

Falls die Seelen in der Tugend leben wollten und sich vollkommen Ihr verschenken würden, so würden wir alle 'da unten' noch am selben Tag unter Ihren Füßen seufzen, denn das ist es, was Sie will: Sie will uns alle zu Ihren Sklaven machen, aber zu unserem Glück sind die Seelen so leicht verführbar. Was täten wir ohne die Milliarden von Sünden, die täglich auf Erden begangen werden? (...)

Die Strafen, denen uns die Frau unterzieht, sind für uns tiefste, vernichtende Erniedrigungen. Sie unterzieht uns diesen Strafen, weil wir uns Jahrhunderte lang verweigert haben, 'Dem von Oben' und Ihr Selbst zu dienen und zu gehorchen. (...) muss ich eingestehen, dass sich der Tag nähert, an dem Sie den Genuss erfahren wird, unseren Herrn selber **(Satan)** unter Ihrem Fuß zu erniedrigen.

Es ist ein Gesetz von Oben, dass alles und jeder zu den Füßen der Frau gelegt worden ist. Die Hölle befindet sich in Unruhe, denn Sie befiehlt uns, sämtlichen Verdammten von unseren Erfahrungen mit Ihr zu berichten. Jeder Verdammte zittert vor Angst vor der Stunde, in der er zu Ihren Füßen bestellt würde. Alles, wofür wir Jahrhunderte lang gearbeitet haben, stürzt in dem Maße zusammen, wie Sie größere Mengen von uns zu Ihren Sklaven macht".

*(Er spricht weiter, in zerreißendem innerem Kampf)*

"Es ist für uns eine Qual, wenn wir die blinde Unterwürfigkeit der Engel gegenüber der Frau betrachten müssen. Die Betrachtung von MENSCHENSEELEN, zu Ihren Füßen kniend, ist uns jedoch erst recht eine unaussprechliche Tortur, denn jede freiwillige Unterwerfung von Seiten einer Menschenseele der Frau gegenüber vermehrt die Auswirkungen Ihrer

grenzenlosen Macht. Eine Menschenseele anzuhören, die Sie in tiefster Selbsterniedrigung als 'Herrin' begrüßt, macht uns wahnsinnig. Deswegen würde Ihre Anerkennung als 'Herrin aller Seelen' durch viele Menschenseelen **für uns das absolute Ende bedeuten.**

Wenn irgendwann die Stunde kommt, in der die Menschenseelen begreifen und anerkennen, dass die 'Frau' ihre Herrin ist, wird Ihre Macht die Hölle zerspalten und werden wir alle zu Ihren Füßen liegen bis in Ewigkeit... Also gestehe ich ein: Die Frau ist die uneingeschränkte Herrin über alles Lebendige. Sie hat alle Macht, auch über uns Dämonen. In der Stunde, in der die Menschenseelen dies anerkennen und dementsprechend leben, wird die ganze Schöpfung auf ihren Fundamenten beben und erschüttert werden, und ist unser Reich vorüber".

*(nicht beim Namen genannter Dämon auf Marias Befehl)*

***Die teuflische Gestalt schweigt. Maria, die die ganze Zeit in einer unbeschreiblichen Ausstrahlung von Würde und Macht auf die Gestalt zu Ihren Füßen nieder geschaut hat, spricht jetzt:***

**MARIA:** "Du wirst jetzt zur Hölle zurückkehren. Ich will dich dieses Bekenntnis mit genau denselben Worten gegenüber deinem Herrn, Satan, in Gegenwart aller Verdammten wiederholen hören. Danach werde Ich über dein weiteres Schicksal entscheiden. Geh!"

*Ich sehe und höre, wie die höllische Gestalt sich wie wahnsinnig vor Marias Füßen zu winden beginnt und sogar zu Ihr um Erbarmen fleht. Während Sie auf ihn nieder schaut, wiederholt Sie nur Ihr letztes Wort: "Geh!". Ich sehe ihn wie einen dunklen Schatten verschwinden, der allmählich ganz und gar unsichtbar wird.*

**Kurze Erläuterung:** die Herrin aller Seelen hat Myriam van Nazareth in mehreren Visionen im Laufe der Jahre 2006 - 2007 **gezeigt**, wie Sie beliebig Dämonen für ewig unwirksam machen kann, sei es unter Berücksichtigung des Gesetzes von Gottes Gerechtigkeit, was

konkret heißt: Es handelt sich da um eine außerordentliche Gnade, die 'verdient' werden muss. Sie hat mir anschaulich gezeigt:

1. wie Sie diese Dämonen bestrafte, indem Sie zunächst verfügte, diese sollten eine materielle Gestalt annehmen, sich darauf zu Ihren Füßen niederwerfen, oft tagelang Ihre Macht über sie preisen und sich auf unterschiedliche Weisen vor Ihr erniedrigen;
2. wie Sie diese Bestraften nach einem gewissen Zeitraum wieder von Ihr fortschickte, wobei Sie den betreffenden Dämonen befahl, sie sollten während eines Zeitraums Ihres Wohlgefallens (nicht selten jahrelang, manchmal sogar für ewig) Ihr zu Ehren in der Hölle auf den Knien bleiben und den Lobpreis an "**die Herrin aller Seelen**" hörbar fortsetzen.

3. Maria versicherte mir, (...) die bestrafte Dämonen seien unter keiner Bedingung imstande, den Lobpreis zu Ehren der Herrin aller Seelen einzustellen, denn Marias vollkommene Macht über sie hindere sie daran. Maria erklärte, Sie könne Dämonen nur in dem Ausmaß mit diesem ewigen 'Strafmal' markieren, in dem es das Gesetz der Göttlichen Gerechtigkeit ermöglicht, **und das hinge von der tief gelebten Weihe von Seiten der Seelen, von ihrer Buße, ihren Opfern und Gebeten und ihrer Anerkennung der Gottesmutter als Herrin aller Seelen ab.**

4. **Bemerkung:** Maria gibt mir die Erlaubnis, die Tatsache zu erwähnen, dass während des Eintippens dieser außergewöhnlichen Offenbarung, der Computer, auf dem diese Offenbarungen gesammelt werden, unvorstellbare sonderbare Störungen zeigt (unter anderem der unkontrollierbare in allen Richtungen springende Cursor, als ob dieser plötzlich kreuz und quer über den Bildschirm zu huschen beginnt...).

## **5.Schlussbetrachtung**

Die Herrin aller Seelen schenkte diese Vision als eine besonders beeindruckende Bestätigung der Tatsache, dass sich die Zeit nähert, in der das Bild von der Himmelskönigin mit dem Fuß auf der Schlange sichtbar verwirklicht wird. Dieses Bild ist jedoch bereits jetzt eine Realität, nicht nur in Gottes Augen, sondern überhaupt, in den Fällen, wo die Herrin aller Seelen das Wirken von Dämonen in dem Maße lähmt, wie die Weihe und Hingabe von Seelen an Sie Ihre Macht spürbar macht.

Marias Macht ist uneingeschränkt, wird in ihrer Entfaltung allerdings durch das Gesetz der Göttlichen Gerechtigkeit gemäßigt: Nur in dem Maße, wie sich die Menschheit heiligt, kann Marias Macht zum Ausdruck gebracht werden.

## **wölf kraftvolle Anrufungen zu Maria im Kampf gegen die Finsternis**

- "Maria, mächtige Herrin aller Seelen, ich liefere alle Finsternis Deiner Macht aus".
- **Am 12. Dezember 2006 sagte Maria:**"Jedes Mal, wenn eine Seele während einer Versuchung sagt:

"Maria, mächtige Herrin meiner Seele, ich liefere den Teufel, der versucht, mich zu dieser Handlung zu verführen, Deinen Füßen aus'

wird die Demütigung für Satan vollkommen, denn dann zwingt Ich ihn vor Mir auf die Knie".

- "Meine Herrin, ich verherrliche Deine Macht, damit Gottes Reich auf Erden kommt"

**Bezüglich der obenstehenden Anrufung sagte Maria in Ihrer Offenbarung vom 18. Mai 2007:**

"Diese Anrufung hat eine Macht ohnegleichen auf Gottes Herz, denn die Gründung von Gottes Reich auf Erden ist untrennbar mit der Anerkennung Meiner uneingeschränkten Macht verbunden, welche für den vollendeten Sieg der Menschenseele über alle Finsternis symbolisch steht".

- **Bezüglich der nachfolgenden Anrufung bittet Maria darum, sie möge täglich zur Mittagsstunde kniend ausgesprochen werden:**

"Gepriesen und verherrlicht sei Maria, die mächtige Herrin aller Seelen, in Ihrem Sieg über die Finsternis"

- "Meine mächtige Herrin, geruhe, in den Mittelpunkt meines Wesens einzutreten, damit ich mit Dir in mir die Tore der Hölle stürmen kann, denn vor Dir flieht alle Finsternis".
- "Maria, mächtige Himmelskönigin, ich gehöre Dir völlig und ganz. Schütze mich vor allem Bösen".
- "Maria, meine mächtige Himmlische Mutter und Herrin, geruhe, mich mit Dir zu bekleiden, denn Du bist der undurchdringbare Schutzwall Göttlichen Lichtes".

- "Maria, hoch erhabene Himmelskönigin und Herrin aller Seelen, entfalte doch Deine uneingeschränkte Macht über alle Finsternis, die mich und meine Familie bedroht".
- "Maria, unsere hoch erhabene Herrin, Auserkorene unseres Gottes, entfalte Deine uneingeschränkte Macht über alle Finsternis".
- "Unbefleckte heiligste Jungfrau Maria, Mutter vom Licht der Welt und Schrecken der Teufel, zeige nun Deine unbesiegbare Macht über alles Böse. Verjage alle Finsternis in der Himmlischen Glut Deines verherrlichten Wesens. Gebiet das leuchtende Kreuz Jesu Christi und Seine verblende Liebe in allen Deinen Kindern".
- "O Maria, unsere unbefleckt empfangene Miterlöserin, die Du den Kopf des Bösen zermalmen wirst, ich opfere Dir alle meine Leiden dem erlösenden Kreuz Jesu auf, und lege sie in Dein Schmerzensreiches Herz, damit sie zu heiligem Licht werden mögen, **das Satan verblendet**".
- "O Maria, Abglanz des Göttlichen Lichtes, beherrsche das Herz eines jeden Menschen, damit keine Seele mehr der ewigen Finsternis anheimfällt".